Projektbericht für das Sommersemester 2018

Lieber Projektrat,
nachfolgend dokumentieren wir die mit finanzieller Hilfe durch den Projektrat im Sommersemester 2018 durchgeführten Veranstaltungen des arbeitskreis kritischer jurist_innen an der Uni Frankfurt.
Folgende Veranstaltungen führten wir im Sommersemester 2018 durch:

Sexismus im Jurastudium
Anlässlich der umfassenden sexistischen Strukturen im Jura Studium, war es uns ein Anliegen, die Studierendenschaft und den Fachbereich allgemein für diese Strukturen zu sensibilisieren und gemeinsam Gegen-Strategien zu überlegen. So stellte die Mit-Autorin Laura Jacobs eine Studie zu sexistischen Fallstellungen in Examensarbeiten vor. Katharina Mangold referierte zu allgemeinen sexistischen Strukturen wie Männerseilschaften, diskriminierenden Verhalten und Sprache sowie Benachteiligungen von Frauen in der Rechtswissenschaft. Das Angebot dieser Veranstaltung brachte eine lebhafte Diskussion mit den Studierenden zutage, was sie für Erfahrungen mit Sexismus gemacht haben und wie sie diese bewältigt haben oder gemeinsam zukünftig bewältigen wollen.

Das geplante Polizeiaufgabengesetz in Bayern und in anderen Bundesländern
Bei dieser Veranstaltung beschäftigten wir uns mit den geplanten neuen Polizeiaufgabengesetzen in Bayern und NRW, die wir als weiteren Schritt Richtung Aufstandsbekämpfung und Überwachung sehen. RA Jesper Prigge stellte das geplante Polizeiaufgabengesetz in NRW vor, während RA Mathes Breuer das Polizeiaufgabengesetz in Bayern vorstellte. Hauptaugenmerk des anschließenden Vergleichs und der Diskussion lag vor allem auf dem neu eingeführten Begriff des „Gefährders“.

Alternativer Karriereabend
Bereits zum 7. Mal veranstaltete der Fachbereich Jura den Karrieretag und lädt dazu Vertreter von Großkanzleien, Banken und hessischer Ministerien ein. Als Gegenveranstaltung organisierten wir zum ersten Mal eine Podiumsdiskussion mit Dr. Jonathan Leuschner (Anwalt im Asylrecht), Friederike Boll (Anwältin im Arbeits- und Antidiskriminierungsrecht), Doreen Lindner (ver.di-Bildungswerk) und Dr. Felix Fleckenstein (Anwalt im Strafrecht), bei welcher

diese über ihre Berufspraxis, ihren Werdegang und Gründen für die Wahl des Berufes bzw. ihres Schwerpunktes und mögliche Problematiken kritischer Jurist*innen in der Lohnarbeit referierten.

Examen ohne Repetitor

Die Veranstaltung stoß auf großes Interesse seitens der Studierenden, denn unser Workshop ist der einzige dieser Art, der am Fachbereich Rechtswissenschaft Alternativen zum kommerziellen Examensvorbereitungskurs aufzeigt und damit Eindrücke verschaffen will, wie eine selbstbestimmte Examensvorbereitung ohne Angst und ohne immense Ausgaben an die privaten Kurse gemeistert werden kann. So wurde von Examensabsolvent*innen auf dem Podium berichtet wie sie sich in Lerngruppen oder individuell auf das 1. juristische Staatsexamen vorbereitet und emotional den Stress bewältigt haben. Im Anschluss an die Vorträgen bestand Raum für Rückfragen und Diskussion mit den teilnehmenden Studierenden. Am Ende wurde noch die Möglichkeit gegeben, dass sich die Studierenden für die mögliche Bildung von Lerngruppen kennen lernen konnten.

Union Busting

Musste leider ausfallen, da wir keine geeigneten Referent*innen finden konnten.

Wissenschaftszeitvertragsgesetz

Referent: Pascal Annerfelt, gemeinsam mit dem unter_bau

Gemeinsam mit dem Unterbau kamen wir einer Bitte der administrativ-technischen Mitarbeiter_innen des FB 04 nach, denen sich oft Fragen hinsichtlich der Einstellungen von WiMis stellen.